

Einblicke

#kurSHalten

CDU



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

ich bin einigermaßen froh, dass die Ampelkoalition in Berlin bei ihrem Heizungsmurksgesetz eingelenkt hat, auch wenn es noch nicht durch den Bundestag ist.

In den vergangenen Monaten haben Habeck & Co. für jede Menge Verunsicherung, Lähmung und auch Fehlanreize gesorgt. Ich hoffe sehr, dass dies nun vorbei ist und in einem geordneten Prozess, beginnend mit der kommunalen Wärmeplanung, abgearbeitet wird. Das deckt sich übrigens mit unserem schleswig-holsteinischen Weg, wir haben die kommunale Wärmeplanung in unserem Energiewende- und Klimaschutzgesetz seit 2021 verankert. Erst die größeren, dann die kleineren Kommunen bringen nun die

Wärme- und Kältepläne auf den Weg. Zudem fordern wir seit längerem einen Ausbau klimaneutraler Nah- und Fernwärmenetze, anstatt jeden Haushalt dazu zu verpflichten, eine Wärmepumpe einzubauen! Was für ein Wahnsinn! Neben Wärmenetzen brauchen wir technologieoffene individuelle Lösungen, um von den fossilen Brennstoffen wegzukommen. Wärmenetze, Wärmepumpen, aber auch grüne Gase, wie bspw. Biogas oder Wasserstoff werden dabei eine Rolle spielen. Schon heute gibt es verschiedene passende und innovative Lösungen – diese müssen auch in Zukunft möglich sein!

Andreas Hein

Sommerliche Grüße,

Fernwärmenetz mit Northvolt

Ein weiterer wichtiger, ja gerade „historischer“ Schritt unserer neuen Wärmegesellschaft Region Heide auf dem Weg zur Klimaneutralität: Heute haben wir gemeinsam mit Northvolt eine Absichtserklärung zum Aufbau und Betrieb eines Fernwärmenetzes unterzeichnet. Ziel ist es, mit der Abwärme aus der Batteriefabrik Haushalte mit Wärme zu versorgen, aber auch Großabnehmer wie die Dithmarscher Wasserwelt, das neue Schulzentrum Heide-Ost und gegebenenfalls das WKK Heide. Mit der Abwärme aus der zukünftigen Batteriefabrik könnten wir rund die Hälfte jener Haushalte, die in Heide aktuell mit Erdgas beheizt werden, stattdessen mit klimaneutraler Wärme versorgen, die aus Windenergie stammt, die Northvolt zuvor für seine Produktion abgenommen hat. Nicolas Steinbacher (Northvolt) sagte: „Wir wollen nicht nur eine grüne und nachhaltige Batteriefabrik bauen, sondern die Region so gut wie möglich einbinden.“ Wärme werde in der neuen Fabrik vor allem in den Beschichtungsprozessen sowie in den Rein- und Trockenräumen benötigt. Die dabei entstehende Abwärme könne sowohl für eigene Prozesse genutzt, aber darüber hinaus auch in ein Fernwärmenetz eingespeist werden. Würde man rund die Hälfte der bis-



her mit Gas beheizten Haushalte in Heide an dieses Fernwärmenetz anschließen, würde das rund 16.500 Tonnen CO2 pro Jahr einsparen. Ein wichtiger Baustein, um unsere Region klimaneutral aufzustellen, und ein toller Effekt für die Privathaushalte für günstige und saubere Wärme! Auch für den Geschäftsführer der Stadtwerke Heide und der Wärmegesellschaft Region Heide, Stefan Vergo, ein Riesenpluspunkt: „Im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen müssten wir so nicht erst eine Wärmeerzeugung bauen, sondern können uns direkt mit Leitungs- und Anschlussfragen beschäftigen.“ Steinbacher lobte das kreative Engagement vor Ort: Wirtschaft und Politik seien hier gemeinsam als Region unterwegs – es gebe viele „soziale und progressive Möglichkeiten“, die man gemeinsam nutzen wolle. Auf dem Foto die Unterzeichner (v.li.) Heides Bürgermeister Oliver Schmidt-Gutzat, Stefan Vergo und Nicolas Steinbacher.

Tolles Sommerfest mit Ehrungen und Verabschiedungen



Großes Sommerfest des Kreises Schleswig-Flensburg: Dabei wurden auch unsere langjährigen Kommunalpolitiker gewürdigt und geehrt. Ulrich Brüggemeier war ganze 37 Jahre Kreistagsabgeordneter, hat viele Funktionen innegehabt und war die letzten zehn Jahre Kreispräsident. Zwölfeinhalb Mal um die Erde, diese Strecke hat er zurückgelegt, um die zahlreichen Termine, Einladungen und Veranstaltung zu besuchen.

Ebenfalls 37 Jahre war Ingo Degner im Kreistag. Eine bewundernswerte lange Zeit, in denen sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen die Geschichte des Kreises mit geprägt haben. Auf dem Bild mit Landrat Dr. Buschmann, Kreispräsident Ulrich Brüggemeier und Bürgermeister Peter Johannsen aus Silberstedt.

Vielen Dank an alle Kommunalpolitiker hier und im Land für ihr großes Engagement!

dialogP in Tellingstedt: Konstruktive Gespräche an der Gemeinschaftsschule



Vergangene Woche war ich in Tellingstedt an der Gemeinschaftsschule beim dialogP mit meinen Landtagskollegen Malte Krüger, Dr. Heiner Garg und Marc Timmer: Das waren spannende Diskussionen mit den Schülerinnen und Schülern, aus denen ich viel mit nach Kiel nehme, insbesondere zum Schulsystem! Außerdem haben wir über Massentierhaltung, Windenergieausbau in SH und Alkohol- und Drogenmissbrauch gesprochen. Das war eine wirklich großartig vorbereitete und organisierte Veranstaltung, das hat richtig Spaß gemacht und war so konstruktiv! Vielen, vielen Dank!!

700-Jahr-Feier in Hemmingstedt

700 Jahre Hemmingstedt – wahrlich ein guter Grund für eine ganze Festwoche! Beim Festkommers sprachen Bürgermeister Hartmut Busdorf und unsere Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack, die in ihrer Rede auf die großen Ereignisse in Hemmingstedt, auf die Raffinerie sowie die Transformation mit den großen Wasserstoff-Projekten einging. Mein mitgebrachter Apfelbaum soll nun ebenso Früchte tragen, wie die geleistete Arbeit in der Vergangenheit und wie alle zukünftigen Projekte!



Sind wir in Europa wettbewerbsfähig?

49. MIT-Landesmittelstandtag in Schleswig, mit unserem Europaabgeordneten Niclas Herbst. Das Thema: „Ist Europa noch wettbewerbsfähig?“. Allein an der Fragestellung sieht man, dass wir hier ein Thema haben – gleiches gilt für ein „ampelgeführtes“ Deutschland. Ohne unseren Mittelstand werden wir in Deutschland und Europa nichts. Wir brauchen eine starke politische Führung in Deutschland und Europa, die



endlich weg kommt von abstrakten Zielen und Verboten. Wir brauchen Wege und Chancen, wir brauchen Anreize und weniger Bürokratie, wir brauchen eine verlässliche Politik!

Wasserstoff im industriellen Maßstab



9. Schleswig-Holsteinischer Hafentag in Brunsbüttel, auf dem Bild mit Minister Claus Ruhe Madsen, Dr. Lücke vom BMWK, Frank Schnabel von Brunsbüttel Ports, unserem Bundestagsabgeordneten Mark Helfrich und Moderatorin Melanie Graf von CharacterPR. Ebenso waren meine Landtagskollegen Rasmus Vöge und Michael Deckmann dabei. Neben den verkehrlichen und logistischen Her-

ausforderungen war natürlich auch Energie ein wesentliches Thema. Damit die Defossilisierung unserer Industrie gelingt, ist der zügige Aufbau unserer Wasserstoffwirtschaft im industriellen Maßstab unabdingbar. Wasserstoff und seine Derivate (Methanol und Ammoniak) werden bei der Verwirklichung unseres Ziels, erstes klimaneutrales Industrieland zu werden, eine wesentliche Rolle spielen.

Einweihung des Storchbrunnens



Kürzlich war die Einweihung des Info-Parks mit Storchbrunnen in Bergenhusen und die Übergabe des Handwerkerbaums an die Gemeinde. Staatssekretär Tobias von der Heide aus dem Wirtschaftsministerium hat die Einweihung als Schirmherr vorgenommen. Anschließend fan-

den Bürgermeister Helmut Schriever und Hans Christian Langner als Geschäftsführung des Handwerkerzentrum Kropp-Stapelholm besondere Worte für die Gemeinschaft und unser ehrbares Hansewerk! Die Feuerwehrkapelle umrahmte die Veranstaltung, vielen Dank an alle Beteiligten!

Schornsteinfeger? Klimabotschafter!

Beim Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Schleswig-Holstein lautete das Motto: „Schornsteinfeger – Klimabotschafter“. Unser Ministerpräsident Daniel Günther ist in seiner Rede auch gleich darauf eingegangen und hat die starke Leistung und die gute Zusammenarbeit mit dem Schornsteinfegerhandwerk gewürdigt. In meinem Grußwort bin ich auf unseren Schles-



wig-Holstein Weg eingegangen, der erst die kommunale Wärmeplanung und dann die Umsetzung vorsieht. Wir können die großen Aufgaben in der Energie-, Klima-, und Wärmewende nur **mit** unseren Bürgerinnen und Bürgern, unseren Kommunen, Energieunternehmen, den Handwerkerinnen und Handwerkern, Akteuren und Dienstleistern schaffen. Vielen Dank an alle Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfeger für ihr starkes Engagement!

Rehkitze gerettet



In diesem Frühjahr war ich wieder einige Male früh unterwegs, um bei der Rehkitzrettung (mit Drohnen) zu helfen. Immer wieder großartig!